



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kommunalrichtlinie)

Hinweise für investive Förderprojekte

Gestaltung von Förderhinweisen



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Allgemeine Hinweise

Gestaltung von Förderhinweisen

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gehen Kommunen und das Bundesumweltministerium (BMU) diese Herausforderung gemeinsam an. Bei investiven Projekten (darunter fallen auch die Investitionsprojekte im Rahmen der ausgewählten Maßnahmen) soll dieses Engagement deutlich sichtbar werden und zur Nachahmung anregen.

In den Förderbedingungen der Kommunalrichtlinie ist festgelegt, dass auf die Förderung von Projekten in öffentlichkeitswirksamer Form hinzuweisen ist.

Für investive Projekte bieten sich insbesondere Informationstafeln an, um auf die Förderung durch das Bundesumweltministerium hinzuweisen.

Im Folgenden finden Sie Hinweise zur Gestaltung der Informationstafeln sowie Download-Links zu individualisierbaren Vorlagen.

BITTE BEACHTEN SIE!

1. Die Informationstafeln mit dem Förderhinweis sollten fünf Jahre gut lesbar und öffentlich sichtbar bleiben.
2. Verwenden Sie als Schriften die Fonts Helvetica (serifenlos) und Times New Roman (mit Serifen).
3. Der Förderzusatz mit der Logo-Kombination BMU und NKI muss immer auf weißem Grund stehen.
4. Bitte senden Sie ein Foto der Informationstafel an Ihren zuständigen Bearbeiter beim Projektträger Jülich.

Investive Klimaschutzprojekte bei Beleuchtung und Belüftung

Bei Innenbeleuchtung und Belüftung

In Gebäuden und Hallen platzieren Sie den Förderhinweis möglichst im Eingangsbereich, zum Beispiel am schwarzen Brett. Der Fördernachweis passt auf ein DIN-A4-Blatt und kann an jeder gut sichtbaren Stelle angebracht werden.

Der Fördernachweis muss die Logo-Kombination BMU und NKI mit Förderzusatz enthalten und soll die geförderte Maßnahme benennen: „Das Klimaschutzprojekt (**Name des Projekts**) der Gemeinde (**Name der Gemeinde**) wurde gefördert durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.“

Bei Außen-, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen

Bei Außen-, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen sollte, sofern die Möglichkeit besteht, am Ort der Sanierungsmaßnahme mit einem Schild auf die Förderung aufmerksam gemacht werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Förderhinweis im Verwaltungsgebäude des Antragstellers, bei Kommunen im Rathaus, anzubringen. Weitere Hinweise dazu: siehe Innenbeleuchtung.

PRAXISBEISPIEL

Ausdrucke auf Papier, zum Beispiel DIN A4 hinter Glas/im Rahmen, kosten circa 2 Euro brutto.



Beispiel layout Förderhinweis DIN A4 quer

Investive Klimaschutzprojekte in Rechenzentren

Informations- und Kommunikationstechnik

Platzieren Sie den Förderhinweis möglichst im Eingangsbereich, zum Beispiel am Schwarzen Brett oder direkt am Eingang des Rechenzentrums. Der Fördernachweis passt auf ein DIN-A4-Blatt und kann an jeder gut sichtbaren Stelle angebracht werden.

Der Fördernachweis muss die Logo-Kombination BMU und NKI mit Förderzusatz enthalten und soll die geförderte Maßnahme benennen: „Das Klimaschutzprojekt (**Name des Projekts**) der Gemeinde (**Name der Gemeinde**) wurde gefördert durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.“

PRAXISBEISPIEL

Ausdrucke auf Papier, zum Beispiel DIN A4 hinter Glas/im Rahmen, kosten circa 2 Euro brutto.



Beispiel layout Förderhinweis DIN A4 quer

Investive Klimaschutzprojekte in Bildungseinrichtungen

Bei Schul- und Lehrküchen

In Schulgebäuden und Kitas platzieren Sie den Förderhinweis möglichst im Eingangsbereich, zum Beispiel am Schwarzen Brett oder direkt an der Schul- oder Lehrküche. Der Fördernachweis passt auf ein DIN-A4-Blatt und kann an jeder gut sichtbaren Stelle angebracht werden.

Der Fördernachweis muss die Logo-Kombination BMU und NKI mit Förderzusatz enthalten und soll die geförderte Maßnahme benennen: „Das Klimaschutzprojekt (**Name des Projekts**) der Gemeinde (**Name der Gemeinde**) wurde gefördert durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.“

PRAXISBEISPIEL

Ausdrucke auf Papier, zum Beispiel DIN A4 hinter Glas/im Rahmen, kosten circa 2 Euro brutto.



Beispiel layout Förderhinweis DIN A4 quer

Investive Klimaschutzprojekte für nachhaltige Mobilität

Bei Projekten im Radverkehr

Handelt es sich bei Ihrem Projekt um ein Wegweisungssystem oder eine Ergänzung vorhandener Wegenetze, kann ein wetterfestes, gut lesbares Schild zum Beispiel auf dem Streckenplan oder dem Übersichtsplan der Radwegenetze angebracht werden. Im Fall von Mobilitätsstationen und überdachten Radabstellanlagen können Sie den Fördernachweis an einem der vorhandenen Pfosten anbringen. Bei frei stehenden Fahrradbügeln kann der Förderhinweis an einem der Bügel befestigt werden.

Der Fördernachweis muss die Logo-Kombination BMU und NKI mit Förderzusatz enthalten und soll die geförderte Maßnahme benennen: „Das Klimaschutzprojekt (Name des Projekts) der Gemeinde (Name der Gemeinde) wurde gefördert durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.“

PRAXISBEISPIEL

Produktionskosten für ein Außenschild, zum Beispiel im Format 40 x 30 cm oder 80 x 40 cm, liegen bei circa 40 Euro beziehungsweise circa 80 Euro brutto.



Beispiel layout Förderhinweis 40 x 30 cm

Bei Maßnahmen zur Elektromobilität

Geförderte Fahrzeuge, E-Bikes, Pedelecs, Elektrolastenfahrräder und Ladestationen kennzeichnen Sie am besten mit Folien. Hier kann die Logo-Kombination BMU und NKI mit dem Förderzusatz auf weißem Hintergrund gut sichtbar angebracht werden. Bei jeglichen Fahrzeugen sollten die Folien möglichst auf beiden Seiten (bei Autos auf beiden vorderen Seitentüren, bei Lastenrädern auf den größten freien Flächen) in angemessener Größe und gut sichtbar platziert werden (mindestens 40 mal 20 Zentimeter groß zum Beispiel bei Autotüren).

PRAXISBEISPIEL

Zwei farbige Autoaufkleber im Format 40 x 20 cm kosten circa 30 bis 50 Euro brutto.



Beispiel layout Förderhinweis 40 x 20 cm

Investive Klimaschutzprojekte bei Abfalldeponien

In-situ Stabilisierung

Bei geförderten Deponien kann im Eingangsbereich ein wetterfestes und gut sichtbares Schild angebracht oder aufgestellt werden.

Der Fördernachweis muss die Logo-Kombination BMU und NKI mit Förderzusatz enthalten und soll die geförderte Maßnahme benennen: „Das Klimaschutzprojekt (**Name des Projekts**) der Gemeinde (**Name der Gemeinde**) wurde gefördert durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.“

PRAXISBEISPIEL

Produktionskosten für ein Außenschild, zum Beispiel im Format 40 x 30 cm oder 80 x 60 cm, liegen bei circa 50 Euro beziehungsweise 100 Euro brutto.



Beispiellayout Förderhinweis 40 x 30 cm

Vorlagen für die Gestaltung von Förderhinweisen

Download-Möglichkeiten

Individualisierbare Druckvorlagen für die oben genannten Schilder können Sie hier downloaden: www.klimaschutz.de/schilder

Die Logo-Dateien der Nationalen Klimaschutzinitiative mit Förderzusatz können Sie hier downloaden:

www.bmu.de/login

Login: nki-logo

Passwort: design4klima

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Referat IK III 3 • 11055 Berlin
E-Mail: IKIII3@bmu.bund.de • Internet: www.bmu.de

Redaktion

BMU, Referat IK III 3

Gestaltung

Tinkerbelle GmbH, Berlin

Stand

Juni 2018